



## „Stirnberger Wihnacht“

04.12.2010,  
Marktplatz Sternberg

Wenn es nach Lebkuchen, Mandeln, Zimt und Glühwein duftet, die Straßen und Plätze im warmen Schein der Lichterketten getauft sind, die Suche nach dem schönsten Christbaum beginnt und die Heimlichkeiten zunehmen, dann ist sie wieder da, die Zeit im Advent. Die zumeist hektischen Vorbereitungen auf das Fest des Jahres „Weihnachten“ gehen in die Endphase. Da tut es gut Zeit und Ort für Besinnlichkeit, Ruhe und Einkehr zu finden.

Die „Stirnberger Wihnacht“ am 4. Dezember ab 11.00 Uhr auf dem Sternberger Marktplatz, lädt Groß und Klein, Jung und Alt hierzu ein.

In heimeliger Atmosphäre, den Stress des Alltages hinter sich lassend erwarten Sie Schausteller, Musik- und Tanzgruppen, Händler und Gastronomen zu einem kurzweiligen Aufenthalt in unserer Stadt. Vor allem für unsere Kinder wird vieles geboten. Karussell und Hüpfburg, Streichelzoo und Adventsbasteln, Golfcartrallye und Puppenspiel sind nur einige Programmpunkte die unsere Kleinen auf den Höhepunkt des Tages vorbereiten sollen. Am späten Nachmittag kommt er dann, der Weihnachtsmann mit seinem gefüllten Geschenksack, aus dem er die jüngsten Sternberger beschert, nach dem sie ein schönes Gedicht oder ein Lied vorgetragen haben.

Stände mit Deftigem und Süßem, mit heißen und kalten Getränken laden zum Verweilen und Plaudern unter der großen Weihnachtstanne ein. Das Ambiente des Marktplatzes mit weihnachtlichen Klängen, erhöht die Vorfreude auf ein besinnliches Fest in Familie.

Der „Verein Sternberg und MEHR“ mit seinen zahlreichen ehrenamtlichen Helfern organisiert mit vielen Partnern aus der Region ein gemütliches vorweihnachtliches Fest, Abseits von jedem Kommerz.

Nehmen Sie sich eine Auszeit und die Familie an die Hand. Treffen Sie Freunde und Bekannte und seien Sie willkommen zur „Stirnberger Wihnacht“.



Sternberg und MEHR e. V.,  
Am Kugelberg 15, 19406 Sternberg

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Aus dem Rathaus und den Gemeinden</b>	
1.1. Telefonliste der Stadtverwaltung	2
1.2. Redaktion Amtsblatt	3
1.3. Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen	3
1.4. Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel	3
1.5. Sprechzeiten der Bürgermeister	3
1.6. Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich	4
1.7. Öffnungszeiten der Heimatmuseen in Sternberg und Dabel	4
1.8. Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in Sternberg	4
1.9. WEMAG - BAE Information für Kunden in der Stadt Brüel	4
1.10. Information der Stadtwerke Sternberg zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben	4
1.11. Zahnärztlicher Notdienst	4
1.12. Ablesung der Wasserzähler 2010	4
1.13. 20 Jahre Deutsche Einheit- Rede von Dr. Sigurd Zillmann	5
1.14. Mehrgenerationenhaus in Brüel	6
1.15. Aus der Regionalen Schule Brüel	7
<b>2. Öffentliche Bekanntmachungen</b>	
2.1. Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Borkow	7
2.2. Jahresrechnung 2009 des Amtes Sternberger Seenlandschaft	8
2.3. Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Zahrendorf	9
2.4. Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Hohen Pritz	9
2.5. Vollstreckungen	10
<b>3. Vereine und Verbände</b>	
3.1. Freiw. Feuerwehr „Hans Hamann“ Sternberg	10
3.2. Azubi- und Studentenprojekte gesucht	11
3.3. Die Jagdgenossenschaft Brüel informiert	11
3.4. Einladung zum Bürgerball	11
3.5. Sternberger Tafel bittet um Spenden	11
3.6. Tierschutz in guten Händen	11
3.7. Informationen der Rheumaliga Brüel und des Behindertenverbands Sternberg	12
<b>4. Kultur, Tourismus, Freizeitangebote</b>	
4.1. 41. Sternberger Rathauskonzert	12
4.2. Topf und Buch 2010	14
4.3. Showtime in Sternberg	14
4.4. Programm Sternberger Weihnachtsmarkt	14
<b>5. Geburtstage des Monats</b>	15
<b>6. Kirchliche Nachrichten</b>	
6.1. Aus der Kirchengemeinde Brüel	16
6.2. Aus der Kirchengemeinde Witzin	16

# Aus dem Rathaus und den Gemeinden

## Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

	<b>Telefon/Fax (Vorwahl 03847/...)</b>	
Bürgermeister	Jochen Quandt	444 512
Vorzimmer:	Elke Cziesso	444 512
		Fax: 444 513
Zentrale:	Elke Drohsel	444 510
		<b>Fax: 444 520</b>

<b>1. Allgemeine Verwaltung</b>		
Leiter:	Olaf Steinberg	444 530
		Fax: 444 513
Personal:	Inge-Lore Damaschke	444 528
<b>1.1. Amtsangelegenheiten, Stadt- und Gemeindevertretungen, Satzungen, Recht, Versicherungen,</b>		
Gundula Rudat		444 529
Evelin Gartzke		444 515
<b>1.2. Schulen, Kita, Jugend, Sport, Amtsblatt</b>		
Margret Weihs		444 524
Brit Käker		444 548
Thomas Haese		444 525
<b>1.3. Standesamt</b>		
Brigitte Berkau		444 518
<b>1.4. Touristinfo</b>		
Egon Leesch		444 536
Gabriele Kalm		444 535
		Fax: 444 570
<b>2. Finanzverwaltung</b>		
Leiter: Reinhard Dally		444 540
Hannelore Toparkus		444 527
Rebekka Kinetz		444 526
<b>2.1. Stadtkasse; Vollstreckung</b>		
Astrid Dei		444 545
Gudrun Pankow		444 562
Bärbel Beyer		444 546
Beate Schwarz		444 557
Renate Kubat		444 574
Sigrid Fischer		444 543
Anne Kasten		444 543
<b>2.2. Steuern und Abgaben</b>		
Ingrid Bücher		444 547
Cornelia Köpcke		444 541
<b>3. Bauverwaltung</b>		
Leiter:	Jochen Gülker	444 580
		Fax: 444 582
Sabine Brinckmann		444 581
<b>3.1. Hoch- und Tiefbau</b>		
Jörg Rußbütt		444 578
Edwin Junghans		444 577
Horst Köbernick		444 588
<b>3.2. Bauleitplanung und Liegenschaften</b>		
Rolf Brümmer		444 583
Dorothea Behrens		444 575



Foto: LW Bildarchiv

- Susanne Balzer 444 584  
Erika Mütz 444 589
- 4. Bürgeramt**  
Leiter: Eckardt Meyer 444 573  
Fax: 444 569
- 4.1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt**  
Martina Meyer 444 568  
Christine Bouvier 444 564  
Rosemarie Bartel 444 586  
Angelika Dreßler 444 585  
Friedhofsverwaltung: Birgit Janz 444 571
- 4.2. Einwohnermeldeamt, Bußgeld**  
Renate Schäfer 444 561  
Sabine Kropp 444 563
- 4.3. Wohngeld**  
Liane Blaschkowski 444 560
- 4.4. Bürgerbüro Brüel** Telefon: Vorwahl 038483/...  
Fax: 333 33  
Einwohnermeldeamt  
Renate Schäfer 333 17  
Wohngeldstelle  
Liane Blaschkowski 333 13
- 5. Stadtwerke** Fax: 444 554  
Technischer Leiter: Kerstin Pohl 444 551  
Kaufmännischer Leiter: Ilona Windolph 444 550
- 6. Bauhof**  
Dietmar Merseburger 2182 oder 0171/6055295

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel

### Stadtverwaltung Sternberg

Montag, Dienstag, Mittwoch,  
Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwoch auch von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Donnerstag geschlossen

### Bürgerbüro Brüel

Einwohnermeldeamt  
Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Wohngeldstelle

Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Amt Sternberger Seenlandschaft

## Sprechzeiten der Bürgermeister

### Gemeinde

#### Bürgermeisterin/ Bürgermeister Blankenberg

Herr Peter Davids  
Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Blankenberg  
Tel.: 038483/20733

### Borkow

Frau Regina Rosenfeld  
nach Absprache  
Dorfgemeinschaftshaus Borkow  
Tel.: 038485/20585 oder  
0173/2617567

### Stadt Brüel

Herr Hans-Jürgen Goldberg  
Montag 17.00 - 19.00 Uhr  
Bürgerhaus Brüel  
Tel.: 038483/33323

### Dabel

Herr Herbert Rohde  
Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr  
Gemeindehaus Dabel  
Büro Tel.: 038485/20207

### Hohen Pritz

Frau Britta Täufer  
nach Absprache  
Tel.: 038485/20618  
Büro Tel.: 038485/20460

### Kobrow

Herr Olaf Schröder  
jeden 1. Montag im Monat  
18.00 - 19.00 Uhr  
Sporthalle Kobrow  
oder telefonisch unter  
03847/311146

### Kuhlen-Wendorf

Herr Ralf Toparkus  
nach Absprache  
Tel.: 038486/20520

### Langen Jarchow

Frau Christa Richelieu  
nach Absprache  
Tel.: 038483/29448

### Mustin

Herr Berthold Löbel  
nach Absprache  
Tel.: 038481/20725 oder  
0172/3137080

### Sternberg

Herr Jochen Quandt  
nach Absprache  
Tel.: 03847/444512

### Weitendorf

Herr Bernd Knoll  
Mo. - Fr. nach Absprache  
Tel.: 038483/20675

### Witzin

Herr Bruno Urbschat  
nach Absprache  
Tel.: 038481/20000

### Zahrensdorf

Herr Alfred Nuklies  
nach Absprache  
Gemeindebüro Zahrensdorf  
Tel. 038483/20861

## Redaktion Amtsblatt

Thomas Haese

Telefon: 03847/444525

Fax 03847/444513

E-Mail haese@stadt-sternberg.de

## Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	03847/2182
Bauhof Brüel	038483/33331/017
Bibliothek Sternberg	03847/2712
Bibliothek Brüel	038483/33340
Badeanstalt	03847/2874
Heimattmuseum	03847/2162
Kindergarten	03847/2465
Kläranlage	03847/312071
Hort Sternberg	03847/311945
Grundschule Sternberg	03847/2622
Grundschule Brüel	038483/293010
Regionale Schule Brüel	038483/293030
Sporthalle Sternberg	03847/2713
Sporthalle Brüel	038483/20040
Sportlerheim Sternberg	03847/2806
Stadtwerke Sternberg	03847/444550
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	0171/7119336, 0171/7119337
Wasserwerk	03847/2393

## Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

### Stadtbibliothek Sternberg Finkenkamp 24

**Dienstag** von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
**Donnerstag** von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Stadtbibliothek Brüel

#### August-Bebel-Straße 1

**Montag** geschlossen  
**Dienstag** 10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr  
**Mittwoch** 14.00 - 17.00 Uhr  
**Donnerstag** 13.00 - 16.00 Uhr  
**Freitag** 10.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

### Gemeindebibliothek Dabel

#### Wilhelm-Pieck-Straße 20

**Montag** von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
**Dienstag** von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
**Donnerstag** von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Gemeindebibliothek Witzin

#### Gemeindezentrum

**Dienstag** von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

## Heimatmuseum Sternberg

### Öffnungszeiten:

Oktober bis April - Donnerstag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Mai bis September - Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Juli und August - auch am Sonntag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Straße 20  
19406 Dabel  
Tel. 038485/20420

### Öffnungszeiten:

**Mittwoch** von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Heimatstube Brüel

### Öffnungszeiten:

**Dienstag** von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
**Donnerstag** von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

## Sprechzeiten des Jugendamtes

Jeden Dienstag in der Zeit **von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr** und **von 13.30 Uhr - 17.00 Uhr** finden Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in der Außenstelle Sternberg, Mecklenburgring 32, statt. Vorherige Terminabsprachen sind erwünscht.

### Ansprechpartner:

Frau Riediger  
Telefonisch erreichbar: Parchim 03871/722276  
Sternberg 03847/4359838

## WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

### Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:

- für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483/3130
  - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385/755-2281
2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385/755-111.
  3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385/755-2755.
  4. Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsuster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385/3924510, Telefax: 0385/3924513.
  5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385/755-2281.

### WEMAG AG BAE GmbH

## Information der Stadtwerke Sternberg

### zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:

NWL

Norddeutsche Wasser Logistik GmbH

Vielbecker Weg 8 b

23936 Grevesmühlen.

Sie erreichen diese Firma unter

Tel.: 03881/759586

Fax: 03881/757484

oder über

E-Mail-Adresse: yvonne.trosiener@nwl-gvm.de.

### Ihre Stadtwerke

## Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483/31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10.00 und 11.00 Uhr.

**Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius**

### Stadtwerke Sternberg Wasserwerk/Klärwerk Werkleiter

## Ablesung der Wasserzähler

### Die Stadt Sternberg - Stadtwerke - informiert:

Im November 2010 führen die Stadtwerke Sternberg wieder die jährliche Wasserzählerablesung in der Stadt Sternberg, Sternberger Burg, Groß Raden, Pastin, Neu Pastin, Gägelow, Zülow, Groß Görnow, Klein Görnow, Sagsdorf sowie in der Gemeinde Kobrow durch. Wir bitten alle Hauseigentümer, Bürgerinnen und Bürger, unseren Mitarbeitern freien Zutritt zu den Wasserzählern zu gewähren, damit eine schnelle und unproblematische Ablesung erfolgen kann.

## Rede anlässlich des Besuchs einer Lütjenburger Delegation am 2. Oktober 2010 von Dr. Sigurd Zillmann aus Lütjenburg im Seehotel

Liebe Sternberger! Liebe Lütjenburger!  
Lieber Bürgervorsteher Bruno Pischel!  
Lieber Bürgermeister Jochen Quandt!  
Lieber Bürgermeister Lothar Ocker!

20 Jahre Deutsche Einheit!  
20 Jahre Deutsche Wiedervereinigung!  
20 Jahre „Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland“

Vor über 20 Jahren - am 9. November 1989 - blickte die ganze Welt auf Deutschland. Was die meisten Menschen in Ost und West nicht mehr für möglich gehalten hatten, geschah: Die Mauer in Berlin fiel und der deutsche Albtraum war vorbei. Und weniger als ein Jahr später - am 3. Oktober 1990 - wurde die Einheit Deutschlands auch offiziell vollendet. Mit dem Beitritt der ehemaligen DDR zum „Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland“ wurde die Wiedervereinigung des seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges gespaltenen Deutschland vollzogen. Deutschland war endlich wieder **ein** Staat mit voller Souveränität.

Mit überschäumender Freude feierten Menschen aus Ost und West das historische Ereignis vor dem Berliner Reichstag und in Hunderten Veranstaltungen in Stadt und Land und entlang der ehemaligen „Staatsgrenze“ der DDR. Seitdem ist der 3. Oktober als „Tag der Deutschen Einheit“ unser Nationalfeiertag.

Was damals geschah, war in erster Linie das Ergebnis des Freiheitswillens der Deutschen in der DDR und der Menschen überall im sowjetischen Machtbereich - von Polen bis Ungarn. Westliche Politik konnte nur die Rahmenbedingungen schaffen, in denen eine friedliche Freiheitsrevolution möglich wurde und in denen in Moskau Persönlichkeiten wie Michail Gorbatschow und Eduard Schewardnadse die politische Verantwortung übernehmen konnten. Es ist und bleibt historische Wahrheit, dass die Mauer von Osten her zum Einsturz gebracht wurde. Die friedlichen Montagsdemonstrationen in Leipzig und an vielen anderen Orten der DDR zeigten, dass die Bürger das Vertrauen in die DDR verloren hatten.

Schon am 30. September 1989 wurde dies für alle Welt deutlich, als Außenminister Hans-Dietrich Genscher vom Balkon der Botschaft in Prag die Ausreise für über 4000 DDR-Bürger, die dort Asyl gefunden hatten, verkünden konnte. Ihr Wille, in Freiheit leben zu wollen, hatte sich stärker erwiesen, als der Wille der DDR-Führung zur Abgrenzung von der kapitalistischen „BRD“.

Im März 1990 fanden zum ersten Mal freie demokratische Wahlen statt; die erste frei gewählte Volkskammer beschloss den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland zum 3. Oktober 1990. Damit hatte das Deutsche Volk in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands vollendet.

In den 10 Monaten zwischen dem Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 und der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 überschlugen sich die Ereignisse.

Diese Monate waren für mich die politisch aufregendste Zeit meines Lebens.

Was damals in Sternberg geschah, wissen Sie alle besser als ich. Doch was taten wir im fernen Lütjenburg, einer Stadt, die damals sicherlich in Sternberg noch völlig unbekannt war?

Mein Bruder und ich trugen damals politische Verantwortung für Lütjenburg - Volker als Bürgervorsteher und ich als gewählter Abgeordneter der Stadt im Plöner Kreistag und Kreisausschuss. Darüber hinaus war ich damals Vorsitzender der CDU im Kreis Plön. Wir entschieden uns dafür - nachdem ich einen großen Fackelzug vom Plöner Schloss zum Berlinstein organisiert hatte - den Prozess der Wiedervereinigung nicht nur aus der Ferne Schleswig -Holsteins als Zaungäste zu beobachten, sondern uns aktiv einzubringen. Wir nahmen Kontakt auf zu unserem Cousin in Schwerin und baten ihn, uns die schönste Kleinstadt in Mecklenburg, die zu Lütjenburg als Partnerstadt passen würde, zu nennen. Er nannte uns ohne zu zögern Sternberg. So kam es, dass wir eine offizielle Städtepartnerschaft mit Sternberg anstrebten. Ich schrieb den CDU-Kreisverband Sternberg an und erhielt vom dortigen Kreisvorsitzenden Jochen

Quandt mit Schreiben vom 11. Dezember 1989 eine Antwort, die uns mit großer Freude erfüllte. Der Brief mit offiziellem Briefkopf der Ost-CDU ist für mich heute ein historisches Dokument. Er beginnt mit dem Satz: „*Sehr geehrter Herr Dr. Zillmann! Es erfüllt uns mit Freude und Genugtuung, dass wir nun endlich nach Jahrzehnten des aufdiktierten Schweigens mit unserer ‚Schwesterpartei‘ wieder Verbindung aufnehmen können ...!*“

Die Lütjenburger Stadtverordnetenversammlung wurde darüber informiert und beauftragte den Bürgervorsteher zu handeln. So erfolgte ein öffentlicher Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lütjenburg durch Bürgervorsteher Volker Zillmann, an einer Busfahrt am 30. Dezember 1989 teilzunehmen. Das Ganze war ein sehr gewagtes Unternehmen, denn es gab nur wenig Zeit zur Vorbereitung. Da ich vor und nach Weihnachten - trotz permanenter Bemühungen - keinerlei Kontakt nach Sternberg herstellen konnte - die Telefonleitungen in die DDR waren hoffnungslos überlastet - beschloss meine Frau und ich, am 27. Dezember mit dem PKW nach Sternberg zu fahren, um im direkten Gespräch die Sache zu klären. Nach stundenlanger Anfahrt mit langer Wartezeit an der Grenze landeten wir tatsächlich in der Privatwohnung von Christa und Jochen Quandt in der Karl- Marx- Straße, wo im Gespräch mit Bruno Pischel, Jochen Quandt und Wolfgang Saggasser der Besuch der Lütjenburger Delegation vorbereitet wurde.

Ich begann das Gespräch mit den Worten: „*Kennenlernen können wir uns später.*“

*Heute möchten wir sie fragen, ob wir in drei Tagen mit ungefähr 50 Lütjenburger Bürgern nach Sternberg kommen können*“ Nach kurzer Sprachlosigkeit begannen die Sternberger mit der Vorbereitung. Der Aufenthalt von 50 Lütjenburgerinnen und Lütjenburgern 3 Tage später in Sternberg war Dank des großen Organisationstalents der Sternberger ein erster Erfolg und führte zur Aufnahme offizieller Kontakte zwischen den Stadtverwaltungen und den drei Rathausparteien CDU, SPD und FDP. Und wo fand dieses denkwürdige Ereignis statt? Hier im „Seehotel“, dem früheren Kreiskulturhaus „Benno Völkner“. Wir tagten im sog. „Musikzimmer“. Hier in diesem Saal wurde auch der Vertrag unserer Städtepartnerschaft unterzeichnet. Es ist also großartig, dass der Abschluss des heutigen Tages hier in diesen Räumen stattfindet. Ab Januar 1990 ging es dann Schlag auf Schlag. Es fanden Wochenendseminare mit dem Thema „Wahlen im demokratischen Rechtsstaat“ statt, denn die erste Volkskammerwahl war schon 2 Monate später. Besonders arbeitsintensiv war der Besuch von Fachkommissionen aus Sternberg bei uns im Kreis Plön; diese bestanden jeweils aus ca. 10 Personen. Man wollte sich darüber informieren, wie man bei uns im Westen die aktuellen Probleme in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft bewältigt. Im Mittelpunkt standen vor allem Themen wie:

- „Gesundheits- und Sozialwesen“ (Kommissionsleiter war Eckart Fichelmann)
- „Handwerk und Gewerbe“ (Kommissionsleiter Roland Rossmann)
- „Umweltschutz“ (Kommissionsleiter Walter Ratke)
- „Landwirtschaft“ (Kommissionsleiter Bruno Pischel)
- sowie „Schule und Bildung“ (Kommissionsleiterin Anke Bittermann).

Seit 1990 begegnen sich nun die Menschen unserer beiden Städte bei vielen Veranstaltungen; vieles wurde inzwischen schon zu einer gemeinsamen Tradition. Ich möchte hier nur einige wenige nennen: Gemeinsame Neujahrsempfänge beider Städte, gegenseitige Besuche der Stadt- und Heimatfeste sowie Besuche von Sportlern, Senioren und Mitgliedern der Heimatvereine. In den 20 Jahren unserer Städtepartnerschaft hat sich auch ein Freundeskreis von ca. 30 Personen herausgebildet, der jährlich abwechselnd ganztägige Radtouren im Kreis Plön bzw. in der Region Sternberg durchführt, wobei auch hier die Privatunterbringungen zu einer schönen Tradition geworden sind. Auch ein Jugendaustausch findet statt: Der zehntägige „Workshop“ wird von der EU finanziert; an ihm nehmen Jugendliche aus allen Partnerstädten Lütjenburgs teil; d. h. aus

Rakvere in Estland, Bain de Bretagne in Frankreich, Sternberg und Lütjenburg sowie neuerdings auch aus Rakveres Partnerstadt Lapua in Finnland. Auf Grund der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen unserem damaligen Bürgermeister Ralf Schmieden aus Lütjenburg und Dir, lieber Jochen, als Bürgermeister von Sternberg, konnten viele wertvolle Erfahrungen, die man in Lütjenburg bei der Stadtsanierung gesammelt hatte, direkt weitergegeben werden, so dass Sternberg bei den Anträgen in Schwerin immer mit zur Spitzengruppe gehörte. Viele meiner politischen Freunde wechselten von Kiel nach Schwerin über, um beim Aufbau einer neuen Landesverwaltung mitzuhelfen. Ich möchte hier nur den langjährigen Abteilungsleiter im Innenministerium, Dr. Thomas Darsow, den Staatssekretär a. D. Volker Pollehn sowie den derzeitigen Staatssekretär im Schweriner Innenministerium, Thomas Lenz, nennen. Er gehörte zu meinem ersten Abiturjahrgang am Lütjenburger Gymnasium.

Was wir von Anfang an an euch Sternbergern bewundert haben: Ihr habt tatkräftig und zielbewusst von dem Tag an gehandelt, an dem es möglich war. Ihr habt nicht abgewartet und über die vielen Änderungen in nahezu allen Lebensbereichen geklagt, sondern ergebnisorientiert euer Schicksal in die Hand genommen. Heute ist Sternberg mit seinem geschlossenen Stadtbild - mit Rathaus, Kirche und Stadtmauer - ein Prachtstück, auf das alle stolz sein können. Wenn ich zum Abschluss sage, dass die Städtepartnerschaft zwischen Lütjenburg und Sternberg für meinen Bruder und mich eine ganz besondere Herzensangelegenheit ist, so hat das Gründe, die ich kurz nennen möchte:

- Wir beide sind in einem Elternhaus groß geworden, in dem Begriffe wie Familie, Nation und Preußen keine Fremdbegriffe waren.
- Wir waren schon als Schüler Mitglied in einer Jugendgruppe der Bündischen Jugend, in der die o. g. Werte auch gelebt wurden.
- An der Universität Göttingen leitete ich einige Semester den Gesamtdeutschen Ausschuss der Göttinger Studentenschaft, der z. B. am 17. Juni Seminare über DDR-Themen veranstaltete, anstatt ins Grüne zu fahren.
- Als Geschichtslehrer lernten die Schüler bei uns z. B. nicht nur die DDR-Bezirksstädte, sondern auch die historisch gewachsenen Namen der Länder wie Mecklenburg und Sachsen.
- Durch unsere Verwandten waren wir regelmäßig in der DDR und kannten die dortigen Zustände aus eigener Erfahrung.
- Als zuständiger Referent für DDR-Flüchtlinge und Aussiedler in einem Kieler Ministerium hatte ich seit 1985 für meine Vorgesetzten (d. h. Minister, Staatssekretäre und Abteilungsleiter) aus meinem Zuständigkeitsbereich politische Reden zu verfassen.
- Da ich mich oft nicht an die politischen Vorgaben hielt, gab es entsprechende strittige Diskussionen.
- So lehnte ich z. B. die drei politischen Grundsätze von Ministerpräsident Björn Engholm ab. Diese lauteten:
- Endgültige Anerkennung der DDR mit dem Ziel einer friedlichen Koexistenz zweier souveräner deutscher Staaten;
- Abschaffung der Erfassungsstelle für Grenzverbrechen in Salzgitter und
- Verlegung der innerdeutschen Grenze in die Elbmitte.
- Und - was viele heute auch nicht mehr wahrhaben wollen - Antikommunisten wurden konsequent als Kriegstreiber verunglimpft.
- Für meinen Bruder und mich, die wir immer an die Wiedervereinigung geglaubt und dafür gestritten haben, kam der Fall der Mauer plötzlich, aber nicht überraschend. Als Historiker wussten wir, dass totalitäre Systeme zeitlich begrenzt sind.

Und jetzt? Wir schauen mit großem Optimismus nach vorn. Die junge Generation von heute begrüßt nach neuester Umfrage mit 64 % die deutsche Einheit. In 10 Jahren werden es sicherlich 80 % sein. Das Trennende wird immer mehr an Bedeutung verlieren, das Gemeinsame wird zunehmen. Wir sind glücklich, heute in einem gemeinsamen deutschen Vaterland zu leben, das weltweit große Anerkennung genießt.

Ich gratuliere den Sternbergern zu ihrer politischen Führung, die mit Kontinuität und Augenmaß die Geschicke der Stadt seit 20 Jahren gelenkt hat. Wir in Lütjenburg haben - nach den 18 erfolgreichen Jahren mit Bürgermeister Schmieden - jetzt schon den 4. Bürgermeister.

Lieber Bruno, lieber Jochen!

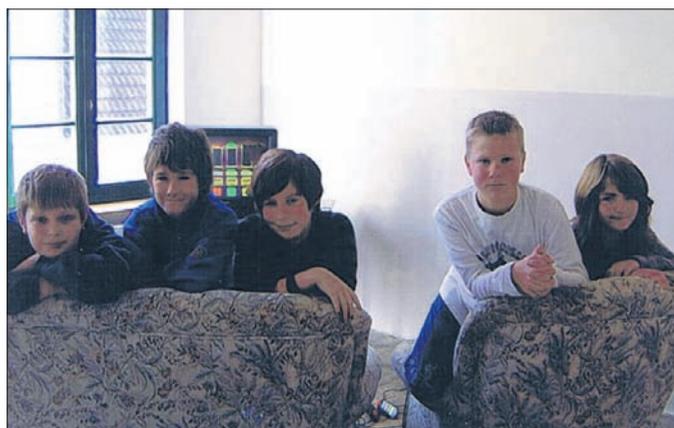
Für uns Lütjenburger wart Ihr beide von Anfang an sowohl Seele als auch Motor und Kopf unserer Städtepartnerschaft - einer Städtepartnerschaft, die von Anfang an auf Augenhöhe angelegt war. Ich danke im Namen aller Lütjenburger für die jahrelange Freundschaft und wünsche allen Sternbergern weiterhin Glück und Erfolg.



## Mehrgenerationenhaus Brüel

Endlich ist es fertig - UNSER HAUS!

Zuletzt zog der Kinder- und Jugendclub ein in das Mehrgenerationenhaus in der Ernst-Thälmann-Str. 3. Nun sind wir hier und es gefällt uns allen sehr gut. Die Räume sind hell und freundlich, genauso wie die Betreuerinnen Frau Heiser, Frau Janson und Frau Zelas. Mitarbeiter des Brüeler Bauhofs und viele fleißig Bürger haben uns geholfen, dass es so schön geworden ist. Vielen, vielen Dank!



Jeden Tag ist das Mehrgenerationenhaus nun von 10 bis 17 Uhr geöffnet und wir freuen uns über jeden Gast, ob jung oder alt. Montags basteln die Kinder, dienstags gibt es einen Strickkurs und am Freitag wird immer gemeinsam gekocht. Haben Sie noch weitere Ideen und Vorschläge? Am Montag, dem 29. November werden wir zu Weihnachten basteln. Wer Lust hat: Um 19 Uhr geht es bei Kerzenschein und heißem Tee bestimmt lustig zu.

Anke Zelas  
**Jugendsozialarbeiterin**



### Eine tolle Sportnacht

Schon lange freuten sich die Schüler der Klasse 5a der Regionalen Schule Brüel auf ihre Sportnacht am 25.10.2010. Besonders die Elternvertretung der Klasse hatte sich zur Ausgestaltung des Abends viele schöne Gedanken gemacht und alles gründlich vorbereitet. So trafen sich alle abends gegen 17.30 Uhr. Die Schüler waren bereits entsprechend des Halloweenfestes gekleidet. Das Schminken der Kinder war die erste tolle Aktion, die in der Hand der Klassenlehrerin Frau Giesler war. Gruselige Gesichter konnten sich die Kinder aber auch selbstständig gestalten. Zusätzlich wurde während dessen dank einer Mutti, Frau Kaminski, ein Geistertanz einstudiert. Dieser wurde später vor allen aufgeführt und sehr bewundert. Wer weder tanzen wollte noch beim Schminken war, kümmerte sich um den Grill. Schnell war er auf dem Schulhof angeheizt, sodass bald ein zünftiges Abendbrot gegessen werden konnte. Viele Eltern waren mit dabei und genossen mit ihren Kindern diesen schönen Abend.

Kurz vor 20 Uhr brach dann der gruselige Trupp zu einer Schatzsuche auf. Ihr Ziel war der Galgenberg. Der Vollmond schien nur ab und zu durch die Wolken, sodass es oft unheimlich dunkel war. Interessante Aufgaben mussten die Kinder lösen, sodass niemals Langeweile aufkam und jedes Kind gefordert war all sein Können zu zeigen. Selbstverständlich gab es als Belohnung auch immer etwas Süßes oder Saures. Das Beste auf dem Galgenberg war aber, dass die Kinder in einem Baum ihr Klassenmaskottchen Knut entdeckten. Erst nach 21 Uhr kamen alle zufrieden vor der Sporthalle an. Nun konnte der sportliche Teil der Nacht beginnen. Es wurden Staffelspiele oder Zweifelderball gespielt. Aber auch neue Spiele, in denen es um Zeit oder Kraft ging, wurden von den Schülern selbst entwickelt. Unterstützung erhielten die Kinder in dieser Zeit besonders von Herrn Ehmke, einem Vater, der auch den Rest der Nacht mit in der Sporthalle blieb. Mit viel Ausdauer und Freude waren alle dabei. So kam es auch, dass endgültig Nachtruhe erst um 2 Uhr angesagt wurde. Schnell waren die „Betten“ mit Hilfe von Turnmatten und Schlafsäcken gebaut. Damit alle langsam zur Ruhe kommen konnten, las die Klassenlehrerin bis um 3 Uhr aus dem Buch „Der kleine Hobbit“. Dann schliefen alle. Morgens um 7 Uhr war dann die Nacht schon wieder zu Ende, denn die Sporthalle wurde für den Unterricht gebraucht. Im Klassenraum hatten inzwischen fleißige Muttis ein Frühstück hergerichtet. So konnten die Kinder die vergangene Nacht gleich auswerten und sie stellten einhellig fest: „Das war super.“



Angela Ludwig

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Borkow

Aufgrund des § 43 i. V. m. § 61 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVBl. M-V S. 206), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVBl. M-V S. 410) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Borkow vom 05.10.2010, Beschluss-Nr. BVB-025/2010

1. die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Borkow mit der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht
2. Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 gemäß § 39 GemHVO - Gemeinde Borkow

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
<b>Einnahmen</b>			
Soll-Einnahmen	399.084,14 €	47.641,53 €	446.725,67 €
+ neu gebildete Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00 €	712,00 €	712,00 €
- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>399.084,14 €</b>	<b>46.929,53 €</b>	<b>446.013,67 €</b>

**Ausgaben**

Soll-Ausgaben:	399.084,14 €	46.129,53 €	445.2213,67 €
darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHV: Vmh 12.893,09 €			
+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	0,00 €	800,00 €	800,00 €
- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr 0,00 €		0,00 €	0,00 €
- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr 0,00 €		0,00 €	0,00 €
<b>Summe bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>399.084,14 €</b>	<b>46.929,53 €</b>	<b>446.013,67 €</b>

**Unterschied**

Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen

./ bereinigter Sollausgaben

<b>Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
-------------------	---------------	---------------	---------------

3. Der Bürgermeisterin wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2009 mit ihren Anlagen und Erläuterungen liegt in der Zeit vom 15.11.2010 bis 14.12.2010 jeweils von montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34 aus.

Sternberg, d. 11.10.2010

Rosenfeld  
Bürgermeisterin


**Jahresrechnung 2009 des Amtes Sternberger Seenlandschaft**

Aufgrund des § 43 i. V. m. § 61 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V S. 410) wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 06.09.2010, Beschluss-Nr. BVA-009/2010

1. die Jahresrechnung 2009 des Amtes Sternberger Seenlandschaft mit der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht:

**Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 gemäß § 39 GemHVO - Amt Sternberger Seenlandschaft**

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
<b>Einnahmen</b>			
Soll-Einnahmen	2.671.127,49 €	370.310,51 €	3.041.438,00 €
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	135.400,00 €	135.400,00 €
./ Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>2.671.127,49 €</b>	<b>505.710,51 €</b>	<b>3.176.838,00 €</b>
<b>Ausgaben</b>			
Soll-Ausgaben:	2.670.469,61 €	426.826,63 €	3.097.296,24 €
(darin enthalten Überschuss: 0,00 €)			
+ neue Haushaltsausgabereste	657,88 €	78.883,88 €	79.541,76 €
./ Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>2.671.127,49 €</b>	<b>505.710,51 €</b>	<b>3.176.838,00 €</b>
<b>Soll-Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

2. Der Amtsvorsteherin wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2009 mit ihren Anlagen und Erläuterungen liegt in der Zeit vom 15.11.10 bis 14.12.10 jeweils von montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34 aus.

Sternberg, d. 18.10.2010

Täufel  
Amtsvorsteherin



## Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Zahrendorf

Aufgrund des § 43 i. V. m. § 61 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 206), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V, S. 410) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Zahrendorf vom 15.07.2010, Beschluss-Nr. BVZ-016/2010 die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Zahrendorf mit der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht:

### Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 gemäß § 39 GemHVO - Gemeinde Zahrendorf

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
<b>Einnahmen</b>			
Soll-Einnahmen	314.629,15 €	281.712,29 €	596.341,44 €
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	64.500,00 €	64.500,00 €
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>314.629,15 €</b>	<b>346.212,29 €</b>	<b>660.841,44 €</b>
<b>Ausgaben</b>			
Soll-Ausgaben:	314.629,15 €	255.444,13 €	570.073,28 €
(darin enthalten Überschuss: 0,00 €)			
+ Neue Haushaltsreste	0,00 €	91.513,80 €	91.513,80 €
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00 €	745,64 €	745,64 €
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe bereinigter Soll-Ausgaben</b>	<b>314.629,15 €</b>	<b>346.212,29 €</b>	<b>660.841,44 €</b>
Soll-Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

1. Dem Bürgermeister wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2009 mit ihren Anlagen und Erläuterungen liegt in der Zeit vom 15.11.2010 bis 14.12.2010 jeweils von montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34 aus.

Sternberg, den 06.10.2010



## Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Hohen Pritz

Aufgrund des § 43 i. V. m. § 61 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V, S. 410) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Hohen Pritz vom 07.10.2010, Beschluss-Nr. BVH-024/2010

1. die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Hohen Pritz mit der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht:

### Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2009 gemäß § 39 GemHVO - Gemeinde Hohen Pritz

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
<b>Einnahmen</b>			
Soll-Einnahmen	443.332,90 €	105.225,78 €	548.668,68 €
+ neu gebildete Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00 €	186.729,95 €	186.729,95 €
- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	2.725,14 €	0,00 €	2.725,14 €
<b>Summe bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>440.717,76 €</b>	<b>-81.504,17 €</b>	<b>359.213,59 €</b>
<b>Ausgaben</b>			
Soll-Ausgaben:	440.717,76 €	136.680,53 €	577.398,29 €
darin enthalten Überschuss: nach § 39 Abs. 3, Satz 2 GemHV:			
VmH 82.834,08 €			
+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	0,00 €	800,00 €	800,00 €
- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00 €	218.984,70 €	218.984,70 €
- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe bereinigter Soll-Ausgaben</b>	<b>440.717,76 €</b>	<b>-81.504,17 €</b>	<b>359.213,59 €</b>
<b>Unterschied</b>			
Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen			
./. bereinigter Sollausgaben			
<b>Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

2. Dem Bürgermeister wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2009 mit ihren Anlagen und Erläuterungen liegt in der Zeit vom 15.11.2010 bis 14.12.2010 jeweils von montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34 aus.



## Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 09.09.2010

### 14 K6/10

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, dem 24.01.2011, 09.15 Uhr** im Gerichtsgebäude, 2.OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Thurow Blatt 30184** eingetragene Grundstück versteigert werden:

#### Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1

**Gemarkung Thurow, Flur 2, Flurstück 32/46, Gebäude- und Freifläche, Am Kreuzsee, groß 5.000 qm**

Es handelt sich um ein Gewerbeobjekt in 19412 Thurow, Am Kreuzsee 27, Bj. ca. 2000, bestehend aus:

- einer Halle in Stahlskelettkonstruktion, halbseitig beheizt, Sozialtrakt, ca. 855 qm Nfl.
- einem Bürogebäude in Fertigteilbauweise, 4 Büro- und 2 Lagerräume, Sozialteil, ca. 100 qm Nfl.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG: **155.000,00 EUR**

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

### Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 23.06.2010 - 15 K 47/09 -

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Dienstag, dem 18.01.2011, 10.30 Uhr** im Gerichtsgebäude, Raum 340, Moltkeplatz 2, 19370 Parchim das im Grundbuch von **Kukuk, Blatt 30508**, eingetragene Grundstück versteigert werden:

#### Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2

**Gemarkung Kukuk, Flur 5, Flurstück 125, Landwirtschaftsfläche, groß 10.590 qm.**

Es handelt sich um eine landwirtschaftliche Fläche (überwiegend Ackerland) zwischen Hohen Pritz und Kukuk.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG: **4.800,- EUR**

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

## Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 17.09.2010

### 14 K 15/09

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Montag, dem 17.01.2011, 09.15 Uhr** im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Witzin Blatt 136** eingetragene Grundstück versteigert werden:

#### Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1

**Gemarkung Witzin, Flur 6, Flurstück 88, Gebäude- und Freifläche, groß 1.035 qm**

Es handelt sich um ein Einfamilienhaus in 19406 Witzin, Häuslerstr. 6, Bj. ca. 1960, teilunterkellert, Dachgeschoss nicht ausgebaut, 120 qm Wfl., Instandhaltungsrückstände, desolates Nebengebäude.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG: **50.000,00 EUR**

**In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus Gründen des § 85a ZVG versagt worden.**

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

## Vereine und Verbände

### Freiwillige Feuerwehr „Hans Hamann“ Sternberg

#### Dienstplan für Monat November 2010

Datum/ Uhrzeit	Art des Dienstes	Ausbilder	Art/Std.
07.11.10 09.00 Uhr	Winterfestmachung Fahrzeuggpflege	F. Meyer	P 2 h
16.11.10 19.00 Uhr	Vorstandssitzung	E. Meyer	
19.11.10 19.00 Uhr	Theoretische Atemschutz- Anlegen und Benutzung PA	P. Stolte	U 1 h P 1 h

#### Spielmannszug

##### jeden Freitag

18.00 Uhr Probe C. Böhnke

#### Jugendwehr

06.11.10 09.00 Uhr	Dienst	O. Borat
10.11.10 16.00 Uhr	Dienstag	O. Borat
11.11.10 09.30 Uhr	Karnevalssumzug	O. Borat
18.00 Uhr	Fackelumzug	
20.11.10	Dienstag	O. Borat
Senioren 27.11.10 14.00 Uhr	gemütliches Beisammensein	H. Fleischhauer

*Kam. E. Meyer*

**Wehrführer**

#### Dienstplan für Monat Dezember 2010

Datum/ Uhrzeit	Art des Dienstes	Ausbilder	Art/ Stunde
04.12.10 14.00 Uhr	Kinderweihnachtsfeier		
07.12.10 19.00 Uhr	Vorstandssitzung	E. Meyer	
11.12.10 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	F. Meyer	
18.12.10 19.00 Uhr	Skat und Schlusen	F. Meyer	
25.12.10 10.00 Uhr	Weihnachtsfrühschoppen		
31.12.10 20.00 Uhr	Silvesterparty der FF Sternberg		

#### Spielmannszug

##### jeden Freitag

18.00 Uhr Probe C. Böhnke

#### Senioren

04.12.10  
14.00 Uhr Weihnachtsfeier H. Fleischhauer

#### Jugendwehr

09.12.10  
09.00 Uhr Jahresabschluss O. Borat

*Kam. E. Meyer*

**Wehrführer**

## Azubi- und Studentenprojekte gesucht

### Bewerbungen für kostenfreie Homepageerstellung durch IT-Nachwuchs möglich

Auch im aktuellen Ausbildungsjahr 2010/2011 sucht der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. 500 Partner für seine Azubi- und Studentenprojekte. Berücksichtigt werden können Kommunen, Schulen, Kitas, Museen, Eigenbetriebe, Vereine, Initiativen sowie Unternehmen der Region, die von motivierten Studierenden und Auszubildenden eine eigene Webseite erstellen oder überarbeiten lassen möchten. Es fallen für die Programmierung und Administration keine Kosten oder Folgekosten an. Lediglich eine Domainadresse und entsprechenden Speicherplatz muss der Interessent bereitstellen.

Ziel des Fördervereins für regionale Entwicklung ist eine praxisnahe Ausbildung. „Die Erfahrungen im letzten Jahr waren für beide Seiten, also Azubis bzw. Studierende einerseits und Projektpartner andererseits, überwältigend positiv“, so Projektbetreuer Daniel Brosowski. Dies wolle man fortsetzen. Erfahrene Betreuer stellen eine hohe Qualität in allen Fällen sicher, indem sie den Studierenden und Azubis im Bedarfsfall zur Seite stehen. „Schließlich haben unsere Projektpartner einen Anspruch auf erstklassige Qualität“, so Brosowski. Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. sichert bis 2017 eine weitere Betreuung zu.

Mehr Informationen zum Projektablauf sowie Beispiele gibt es unter [www.azubi-Projekte.de](http://www.azubi-Projekte.de). Bewerbungen für die Azubi-Projekte können unter der Fax-Nummer 0331/55047401 oder per Mail unter [info@azubi-projekte.de](mailto:info@azubi-projekte.de) eingereicht werden. Für Rückfragen stehen die Projektbetreuer unter 0331/55047443 zur Verfügung.

## Jagdgenossenschaft Brüel

### Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Brüel

Termin: 02. Dezember 2010 um 18.30 Uhr  
Ort: Mehrzweckraum des Agrarhofes Brüel e.G. Golchener Weg 4, 19412 Brüel

#### Tagesordnung:

1. Einlasskontrolle mit Überprüfung des Eigentumsnachweises
2. Begrüßung
3. Bestätigung des Protokollführers
4. Bestätigung der Beschlussfähigkeit
5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorstandes
7. Bericht des Kassenverwalters
8. Bericht der Revisionskommission
9. Diskussion
10. Entlastung des Vorstandes für den Berichtszeitraum
11. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2011, Wahl des neuen Vorstandes
12. Sonstiges
13. Beschlussfassungen:
  - Pachtvertragsänderung PB III
  - Haftpflichtversicherung des Vorstandes
  - Haushaltsplan 2010/2011
  - Verwendung der Rücklagen
  - Kauf der Computer-Ausrüstung zur Führung der Jagdgenossenschaft

gez. Goldberg  
Bürgermeister

Renke  
Jagdvorsteher

## Bürgerball

am 20.11.2010 um 19.00 Uhr

Der Sternberger Heimatverein e. V. lädt in diesem Jahr aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens zu einem großen Bürgerball ins Seehotel Sternberg ein.

Dazu heißen wir alle Vereinsmitglieder und alle Sternberger Bürger herzlich willkommen.

Als Höhepunkt präsentieren wir ein auserwähltes Programm mit kulturellen Überraschungen.

Für die musikalische Umrahmung sorgt DJ Tilo Adjinski

Wir freuen uns, Sie als Gäste begrüßen zu können.

Kartenvorbestellungen im Seehotel Sternberg

Eintritt: Vereinsmitglieder 3,- EUR Gäste 5,- EUR

Anke Bittermann

Vorstandsvorsitzende

## Sternberger Tafel e. V. bittet um Spenden für den Flohmarkt

Auch im sechsten Jahr ihres Bestehens bittet Sie, liebe Leserinnen und Leser des Sternberger Amtsblattes, die Sternberger Tafel e. V. um Sachspenden für den Flohmarkt im Sternberger Rathaus, den wir auch in diesem Jahr wieder zum Weihnachtsmarkt durchführen dürfen.



Wir freuen uns darüber, dass unsere Arbeit in den Jahren unseres Bestehens so von Ihnen unterstützt wurde, dass wir uns zum Weihnachtsmarkt mit einem guten Angebot auf unserem Flohmarkt präsentieren konnten. Bitte schauen Sie noch einmal nach, was sich im Laufe eines Jahres alles so angesammelt hat, das Sie nicht mehr benötigen: Kaum gebrauchte Haushaltsgeräte, altes Geschirr, Bücher und Bücher und manches andere, was Sie nicht wegwerfen möchten, selbst aber auch nicht mehr benötigen. Bitte rufen Sie uns an, unsere Telefonnummer ist 03847/435931. Wir kommen gern zum vereinbarten Zeitpunkt und holen ab, was Sie nicht mehr benötigen. Bitte helfen Sie uns helfen.

Der Vorstand der Sternberger Tafel e. V.

## Tierschutz in guten Händen

In Sternberg trafen sich am Dienstag, den 02.11.10 Vertreter der Ordnungsbehörde und des Tierschutzverbandes Güstrow u. Umgebung e. V. und seiner Sternberger Tierschutzgruppe zu einem freundschaftlichen Gespräch.

Es ging um die Optimierung des Tierschutzes in der Region.

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Ordnungsbehörde und den ehrenamtlichen Tierschützern soll gefestigt und verbessert werden.

Personelle, materielle und finanzielle Grundlagen wurden erörtert, Aufgaben und Befugnisse konkret festgelegt.

Ansprechpartner und entscheidende Instanz in allen den Tierschutz betreffenden Dingen bleibt die Ordnungsbehörde.

Die praktische Lösung der entsprechenden Aufgaben erfolgt dann in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverband.

Es herrschte bei den Teilnehmern der Gesprächsrunde Übereinstimmung in allen grundsätzlichen Fragen.

Auf dieser Basis wird es möglich sein, z. B. das Problem der herrenlosen Katzen langfristig zu lösen.

Ausdrücklich betont wurde, dass es beim Tierschutz nicht nur um Katzen geht. Alle anderen, den Schutz von Tieren betreffenden Fälle zählen natürlich ebenso zu den zu bewältigenden Aufgaben. Die Teilnehmer der Gesprächsrunde nahmen die Gewißheit mit nach Hause, verlässliche Partner gefunden zu haben, was sich in einem geplanten Vertragswerk niederschlagen wird.

## Behindertenverband Sternberg e.V.

Der Behindertenverband gratuliert folgendes Mitglied in den Monat November recht herzlich zum Geburtstag:

Frau Ramona Kamarysch aus Wendorf,  
Frau Ingrid Mitschrick aus Sternberg und  
Frau Ingrid Rittig aus Wendorf

**Der Vorstand**

## Der Behindertenverband lädt ein!

Am Freitag, dem 10. Dezember 2010 findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier in der DRK-Seniorenanlage in Sternberg statt. Beginn ist um 13.30 Uhr. Wir wünsch allen einen besinnlichen Nachmittag den die Kinder vom Kindergarten mit gestalten werden.

Rückmeldungen bei Frau Schönborn, 19406 Sternberg, Fischerstraße 38, Tel. 03847/451256

Mit freundlichen Grüßen

**Der Vorstand**

## Rheuma-Liga Arbeitsgruppe Brüel

Die AG Brüel gratuliert den Geburtstagskindern des Monats November recht herzlich:

Erika Lahs  
Gabriele Völzow  
Marie-Luise Kleve  
Astrid Gröger

Arno Gierke  
Traudi Vogel  
Joachim Brandt  
Hildegard Käker

**Die Leitung der AG Brüel**

### Einladung

Werte Mitglieder zu unserer diesjährigen Jahresabschlussfeier laden wir recht herzlich ein.

Die Veranstaltung findet am 09.12.2010 um 14.30 Uhr im Agrarhof Brüel am Golchner Weg statt.

Vorbereitet ist für Sie eine vorweihnachtliche Kaffeetafel und ein Bingonachmittag der für gemütliche Stunden sorgen wird.

Der Unkostenbeitrag beträgt 7,00 € für Mitglieder und 8,50 € für nicht Mitglieder in den Unkostenbeitrag sind 5,00 € für Bingo enthalten

Anmeldung bis zum 02.12.2010 bei den Gruppenverantwortlichen oder bei Frau Schulz

Mit freundlichen Gruß

**Der Vorstand der Rheuma-Liga AG Brüel**



## Großes Plätzchenbacken

Am 20.11.2010 findet im Bürgerhaus in der Zeit von 10 - 15 Uhr ein Plätzchenbacken statt.

Hierzu sind alle Eltern und Großeltern mit Kindern und Enkelkindern eingeladen.

Der Teig wird von Herrn Oehlke zur Verfügung gestellt.

Einladen tut die Rheuma-Liga AG Brüel und die Tortenschmiede Oehlke.



## Kultur, Tourismus und Freizeitangebote



**41.**

**Sternberger Rathauskonzert  
am 11.12.10 um 19.00Uhr**

**Weihnachtspräsente  
mit Claudia & Carmen**

**Ein buntes Weihnachtsprogramm  
mit den Showzwillingen**

**- Artistik, Gesang und Saxophonspiel -**

Karten bei der Touristinfo  
Sternberg, Tel. 03847/444535  
Eintritt: 8,00 €





Foto: bilderbox



**Landgesellschaft**  
Mecklenburg-Vorpommern mbH



## Wir kaufen Ackerland und Grünland

zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.  
Auch Rückpacht möglich.

Rufen Sie uns an. Frau Lange unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.  
**Telefon** 03866 404-194 · **Fax** 03866 404-490 · **E-Mail** heidrun.lange@lgmv.de

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH  
Lindenallee 2a · 19067 Leezen · **Internet** www.lgmv.de



## Frank Thiele

Orthopädie-Schuhtechnik

Niklotstraße 38 · 18273 Güstrow  
Telefon: 03843 /21 17 66  
E-Mail: ost-f.thiele@t-online.de

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Anfertigung von orth. Schuhen
- Einlagen aller Art, Sporteinlagen
- med. Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- elektronische Fußdruckmessung
- Kompetenz i. d. Diabetikerversorgung
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk
- Änderungen u. Zurichtungen an Konfektionsschuhen



## BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von  
**ROHNE BETON**

## 0% Finanzierung auf alle Geräte (ab 100€)

**SP: Westphal**  
ServicePartner

Ihr Service Partner vor Ort

**Service**  
macht den Unterschied



LCD, TV, Sat, PC, Haushaltsgeräte

**Sternberg 2548 • Brüel 20400**  
schnell & preiswert



Ihre deutsche  
**Versandapotheke**  
Sparen Sie mit uns bis zu 66% und mehr!\*\*\*

Gültig vom 1.11.2010 - 28.11.2010

### Wick Medinait Erkältungssaft\*

**180 ml Saft**  
Erkältungssaft für die Nacht. Wirkt gegen Husten, Schmerzen und Schnupfen.

UVP\*\* 14,99  
ABC-Preis 3,97 €/100 ml  
PZN 1689009

**7,14**

52% gespart!



### Pinimenthol Inhaliererset 100 g\* 1 St. Kombipackung

Bei Erkältungskrankheiten der Luftwege: Schnupfen, Heiserkeit und Entzündungen der unteren Luftwege.

UVP\*\* 15,55  
ABC-Preis 9,12  
PZN 3902097

**9,12**

41% gespart!



### Pinimenthol Erkältungsbalsam mild\*

**40 g Balsam**  
Zur Anwendung auf der intakten Haut und Inhalation.

UVP\*\* 6,50  
ABC-Preis 3,29  
8,23 €/100 g  
PZN 3745338

**3,29**

49% gespart!



### Umckaloabo\* 50 ml Lösung

Bei akuter Bronchitis mit den typischen Beschwerden wie schmerzhaftem Husten.

UVP\*\* 19,18  
ABC-Preis 9,93  
19,86 €/100 ml  
PZN 1062049

**9,93**

48% gespart!



www.abc-arznei.de • Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr)

- ▶ sicher einkaufen mit Käuferschutz
- ▶ schnell, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

\* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler. - Versandkostenfrei ab 50,- €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei. Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de.

\*\*UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand November 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein. \*\*\* Gegenüber UVP des Herstellers und nicht für Rx-Präparate.

-Anzeige -

## Trimmy bringt Kindergärten auf Trab

150 neue Trimmy-Kindergärten® in Deutschland

Aktuelle Studien beweisen: Immer mehr Kinder sind zu dick und zu wenig „in Action“. Weil Bewegung für die körperliche und motorische Entwicklung von Kindern eine zentrale Rolle spielt, ist es wichtig, dass spielerische Bewegungsförderung auch in den Kindergärten integriert wird. Hier setzt der Trimmy-Kindergarten® an:

**TRIMMY KINDERGARTEN®**



Der speziell für Kinder entwickelte Müller® Trimmy-Bewegungsparcours bietet viele Möglichkeiten, spielerisch zu mehr Bewegung zu motivieren. An sieben Stationen werden Kraft,

Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination geschult.

Eltern und Erzieher/innen sind begeistert: Knapp 1.300 Kindergärten hatten sich in diesem Jahr darum beworben, ein Trimmy-Kindergarten® zu werden. Eltern und Freunde hatten für ihre Kindergärten zusammen mehr als 1,7 Mio. Stimmen gesammelt. Jetzt stehen die neuen 150 Trimmy-Kindergärten® fest und haben ihren Müller® Trimmy-Bewegungsparcours bereits vielfältig im Einsatz. Die Initiative „Müller® bewegt Kinder“ läuft auch im nächsten Jahr weiter – dann gibt es insgesamt 400 Trimmy-Kindergärten®. Initiatoren sind die Molkerei Alois Müller und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB). Bewerbungen für 2011 ab dem 01.12.2010 auf [www.trimmy.de](http://www.trimmy.de)



# Landhaus CORAX Pension & Gaststätte

Wariner Straße 70  
19412 Brüel in Mecklenburg  
Tel./Fax: 038483/29228  
E-Mail: post@landhaus-corax.de

## ZUM WEITERSAGEN „Topf & Buch“ geht weiter

### Gemütlichkeit am Bullerjahn

Lesung inkl. Menü Begrüßung ab 18.00 Uhr  
immer freitags

(Lese-Themen - Info an der Gaststätte)

12.11.2010 Normaler Wahnsinn „Russendisco“ - mit russischer Cuisine

19.11.2010 Gutes Karma muss her, witzig spritzig - mit einem erotischen Menü

Ab Dezember

Und das Christkind gibt es wirklich - Geschichten zur Weihnachtszeit

Feierlichkeiten jeder Art, zu jeder Zeit, bis zu 35 Personen

Um Reservierung zu den Veranstaltungen wird gebeten

Öffnungszeiten Sa./So. ab 11.30 Uhr

## Showtime in Sternberg

Schon zum dritten Mal kamen die „Young Americans“ an die KGS Sternberg, um mit den Schülern einen Sing- und Tanzworkshop zu gestalten. Die „Young Americans“ sind eine musikalische Entertainment-Group, die 1962 von Milton C. Anderson in den USA gegründet wurde und bereits in den frühen 60er-Jahren einen gewissen Bekanntheitsgrad genossen. Seitdem reisen die jungen Musiktalente durch die ganze Welt und vor allem auch durch Europa, um allgemeinbildende Schulen mit ihrem 3-tägigen Programm zu begeistern. Ziel dieses Programms ist es, das Selbstbewusstsein der Schüler zu fördern und ihnen durch künstlerische Anregungen das Vertrauen in ihre eigene Kreativität zu geben. Sie sollen lernen, im Team zu arbeiten und natürlich spielen auch die internationale Begegnung und das automatische Weiterentwickeln der englischen Sprachkompetenz eine wichtige Rolle. Möglich wurde ein solcher Kurs jedoch nur durch das Engagement einzelner Personen, wie der Vorsitzenden des Fördervereins Frau Esche und der Englischlehrer Frau Ochsenreither und Herr Künzel, die den Sternberger Schülern wieder ein unvergessliches Erlebnis organisierten. Sie bemühten sich aufs Neue darum, dass die „Young Americans“ auch unsere kleine Schule besuchten und kümmerten sich um all die Dinge, die organisatorisch verborgen blieben. Möglich wurde dieses Highlight auch durch eine großzügige Spende der Sternberger Filiale der VR-Bank Güstrow. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön.

Während der drei Tage wohnten die amerikanischen Gäste in Gastfamilien in Sternberg und Umgebung. Es ist faszinierend, wie die „Young Americans“ es geschafft haben, selbst den Schüchternsten die Angst zu nehmen und innerhalb einer so kurzen Zeitspanne eine derartige Show auf die Beine zu stellen. Nach hartem Training wurde hier in der 2. Oktoberwoche das Erarbeitete im Seehotel aufgeführt. Nicht nur den Teilnehmenden und Zuschauern bereitete diese Show riesigen Spaß, vor allem die jungen Amerikaner selbst strahlten ein Lebensgefühl aus, von dem sich die Schüler nur mitreißen lassen konnten.

*Pauline Beerbaum*

### Klasse 10.2 der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Sternberg



## 6. Stirnberger Wihnacht

am 04. Dezember 2010

Weihnachtsstimmung pur mit:

- Schaustellern, Trampolin u. Hüpfburg, Schießbude,
  - Kinderkarussell, Losbude,
  - Crepes, Kartoffelpuffer, Süßigkeiten und mehr
  - Schmalzbäckerei
  - Schülercafé im Rathaus
  - Schwein am Spieß, Eintopf, Räucherfisch und vieles mehr ...
  - Heiße und kalte Getränke aller Art
  - Flohmarkt im Rathaussaal
  - Herstellung von Filzwaren und Specksteifiguren
  - Keramikwaren,
  - Holzarbeiten
  - Korbwaren
- und weitere Überraschungen

**Samstag - 04.12.2010**

ab 11.00 Uhr Streichel- und Kuschelzoo  
 Spiel und Spaß am und im Kinderzelt  
 Kindertrecker- und Golfcartrallye  
 Adventsbasteln  
 Basteln mit der Heuhexe  
 Kinderschminken  
 Knüppelkuchen backen  
**Großes Gewinnspiel -**  
 Öffnen Sie das Schloss für Ihren Weihnachts-Ein-  
 kaufswagen!  
 11.00 Uhr Jagdhornbläser Mustin  
 11.30 Uhr Eröffnung Bürgermeister  
 12.00 Uhr Musikschule Parchim  
 13.00 Uhr Tanzgruppe des SCC  
 ab 13.00 Uhr Ponyreiten  
 14.00 Uhr Blaskapelle Warin  
 14.30 Uhr Puppenspiel der Kita Sonnenschein  
 15.00 Uhr Musikschule Fröhlich u. Kinderhort mit Musik u.  
 Showtanz  
 15.30 Uhr Weihnachtsmärchen  
 16.45 Uhr **Der Weihnachtsmann kommt**  
 Fotos mit dem Weihnachtsmann  
 Zum Verweilen und Ausklang „Glühwein mit Musik rund um die  
 Feuerschalen“

Herrn Heinz Schultz Frau	Brüel OT Golchen	zum 75. Geburtstag
Aleksandra Broschk	Kuhlen-Wendorf OT Kuhlen	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Loebien	Blankenberg OT Friedrichswalde	zum 75. Geburtstag
Frau Herta Renning	Dabel/Holzendorf	zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Brosch	Brüel	zum 75. Geburtstag
Frau Lisa Förster	Dabel	zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Dietzel	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Kloth	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Ziffle	Kuhlen-Wendorf OT Wendorf	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Köhsl	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Herta Ruthenbeck	Witzin	zum 75. Geburtstag
Frau Gelfa Schütt	Langen Jarchow	zum 75. Geburtstag
Herrn Normann Schaarschmidt	Dabel	zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Rabe	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinrich Greilach Herrn	Dabel	zum 70. Geburtstag
Andreas Leibensperger	Brüel	zum 70. Geburtstag
Herrn Hermann Speer Herrn	Brüel	zum 70. Geburtstag
Karl-Heinz Cziesso	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Busch	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Eckart Kathke	Witzin	zum 70. Geburtstag
Herrn Joachim Brandt	Brüel	zum 70. Geburtstag
Herrn Willi Wagner	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Völzow	Dabel	zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Stein	Witzin	zum 70. Geburtstag
Herrn Alfred Siegmund	Zahrendorf	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Natusch	Brüel OT Thurow	zum 70. Geburtstag
Frau Waltraud Melcher Frau	Mustin/Bolz Weitendorf	zum 70. Geburtstag
Brigitte Walter-Stöbe Herrn	OT Jülchendorf	zum 65. Geburtstag
Hans-Günther Westphal	Dabel	zum 60. Geburtstag
Frau Christel Beu	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Heide-Marie Ott	Dabel	zum 60. Geburtstag
Frau Renate Bohnet	Hohen Pritz	zum 60. Geburtstag
Frau Anke Liermann Herrn	Brüel	zum 60. Geburtstag
Karl-Heinz Schröder	Brüel	zum 60. Geburtstag
Frau Gudrun Franke	Dabel	zum 60. Geburtstag
Herrn Eckhard Mohs	Brüel	zum 60. Geburtstag
Herrn Bernd Goedecke	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn Karlheinz Loge	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn Ralf Aleith	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Lore Abraham	Brüel OT Golchen	zum 60. Geburtstag
Frau Gabriele Wannske	Kuhlen-Wendorf OT Holzendorf	zum 60. Geburtstag
Frau Erika Schlage	Dabel	zum 60. Geburtstag
Herrn Tilo Haar	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn Hans-Dieter Laas	Kobrow/Stieten	zum 60. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Gajda Herrn	Brüel OT Thurow	zum 60. Geburtstag
Manfred Scharnweber	Kobrow/Dessin	zum 60. Geburtstag
Herrn Siegfried Krüger	Mustin	zum 60. Geburtstag
Herrn Horst Wedel	Sternberb	zum 60. Geburtstag
Frau Gerlinde Speer	Brüel	zum 60. Geburtstag
Frau Ingrid Jindra Herrn	Brüel	zum 60. Geburtstag
Helmut Dzumbowski	Hohen Pritz	zum 60. Geburtstag
Herrn Eckhard Koch	Weitendorf OT Schönlage	zum 60. Geburtstag

**- Änderungen vorbehalten -**

Trommeln Tafel  
 Tanzen SCC

## Geburtstage des Monats

*Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat  
 November 2010 ihren Geburtstag feiern, über-  
 mittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft,  
 vertreten durch Amtsvorsteherin Britta Fäuffer,  
 die allerherzlichsten Glückwünsche.*

**Ein besonderer Gruß wird insbesondere übermittelt an:**

Frau Margarete Prüter	Zahrendorf OT Tempzin	zum 91. Geburtstag
Frau Anni Stamer	Sternberg	zum 90. Geburtstag
Herrn Günther Kühn	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Frau Brunhild Krohn	Brüel	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Blank	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Seegert	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Frau Marta Kisch	Sternberg	zum 85. Geburtstag
Frau Elsbeth Geisler	Dabel	zum 80. Geburtstag
Frau Jutta Schlicht	Dabel	zum 80. Geburtstag
Herrn Artur Röwer	Kobrow/Kobrow II	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans Thorbeck	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Graf	Dabel/Holzendorf	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Moor Herrn	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Walter Rönckendorf	Mustin	zum 80. Geburtstag
Frau Elli Lenz	Brüel	zum 80. Geburtstag
Frau Sigrid Riegel Herrn	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Horst Wiesenhütter	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Hass	Kuhlen-Wendorf OT Nutteln	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Mews	Sternberg	zum 80. Geburtstag
Herrn Joachim Busch	Brüel	zum 80. Geburtstag
Frau Hanna Büttner	Blankenberg	zum 80. Geburtstag

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Einwohnermeldeamt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste der Kirchengemeinde Brüel

14.11.

10 Uhr Gottesdienst am vorletzten  
Sonntag des Kirchenjahres Stadtkirche Brüel

**Mittwoch, 17.11.**

9 Uhr Andacht mit Abendmahl zum  
Buß- und Bettag Warin

18.30 Uhr Gottesdienst Segnen und  
Heilwerden Warmhaus d.  
Pilgerklosters

**21.11., Ewigkeitssonntag**

9.30 Uhr Beichte im Gemeinderaum Brüel

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Stadtkirche Brüel

14 Uhr Gottesdienst Holzendorf

**27.11.**

18 Uhr Hubertusgottesdienst in der  
Dorfkirche Penzin

**28.11.**

10 Uhr Gottesdienst mit Kindern und  
Erwachsenen zum 1. Advent Stadtkirche Brüel

**Samstag, 4.12.**

14 Uhr Andacht und Adventssingen  
im Café Naschwerk am Tag  
der hl. Barbara Weberin

**5.12.**

10 Uhr Gottesdienst am 2. Advent Stadtkirche Brüel

**12.12.**

10 Uhr Gottesdienst am 3. Advent Stadtkirche Brüel

### Veranstaltungen:

#### Herbstputz

Die Blätter sind von den Bäumen gefallen, die Wege und Flächen müssen für den Winter vorbereitet werden. Wir brauchen Unterstützung beim Herbstputz! An der Brüeler Stadtkirche am Freitag, dem **12. November** ab 10 Uhr. Anschließend sind Sie eingeladen zum Mittagessen im Mehrgenerationenhaus. In Tempzin greifen wir einen Tag später - Samstag, **13. November** - ab 9 Uhr rings um die Kirche zu Laubbesen und Harke. Die fleißigen Helfer werden mit einem Imbiss belohnt.

#### Café T(r)autropfen

Trauen Sie sich, über Ihre Trauer zu sprechen? Eigene Verlusterfahrungen zu teilen? Behutsam und in kleinen Schritten miteinander ins Gespräch kommen; zart wie ein Tau-Tropfen. Heidi Hahnemann vom Ambulanten Hospizdienst e. V. „Christophorus“, Güstrow, lädt Sie ein in den „Alten Bahnhof“ in Sternberg. Am **17. November** erwartet Sie zwischen 15.30 und 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen ein Team von Trauerbegleiterinnen.

#### Adventsbasar

Am **27. November** geht es wieder hoch her in der Klosterkirche Tempzin. Ab 13 Uhr warten große und kleine MusikerInnen auf Ihr Gehör und freuen sich Handwerker auf Ihren Besuch. Wir laden Sie ein, zwischen Markttreiben und besinnlichen Klängen, Gesprächen und Stille sich auf das kommende Fest zu einzustimmen.

#### Mandolinenzkonzert

Lassen Sie sich vom Mandolinenorchester Zahrendorf-Brüel mit adventlichen Klängen verzaubern. Wir laden Sie am **2. Adventssonntag** (5.12.) in die Dorfkirche zu Penzin ein. Beginn ist 14.30 Uhr, der Eintritt frei.

#### Großes Adventssingen in der Stadtkirche

Die ganze Stadt singt am **3. Advent** (12.12.): Ab 17 Uhr öffnet die (natürlich geheizte) Stadtkirche Brüel ihre Pforten zum Adventskonzert. Mit dabei sind große und kleine SängerInnen aus Brüel und Umgebung. Hören Sie rein?

#### Adventsfeier für ältere Menschen

Zu einem gemütlichen Beisammensein im Advent laden wir alle SeniorInnen und Menschen, die Lust auf einen schönen Nachmittag bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen haben, am **14. Dezember** um 15 Uhr in den Gemeinderaum Brüel ein. Besinnlich soll es werden, aber auch heiter - lassen Sie uns erzählen, singen und lauschen und uns auf die Weihnacht einstimmen.

#### Wöchentliche Veranstaltungen:

Dienstag	18 Uhr	Gemeindegebet
Mittwoch	16.15 - 17.45 Uhr	Kinderstunde
Donnerstag	19.30 Uhr	Chorprobe
Freitag	10 - 14 Uhr	Eine-Welt-Treff im Mehrgenerationenhaus
	ab 10 Uhr	Gemeinsames Kochen
	12.30 Uhr	Gemeinsames Essen
	18 Uhr	Friedensgebet

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzin



Jesus Christus spricht:

**Euer Herz erschrecke nicht!**

**Glaubt an Gott und glaubt an mich!**

Jahreslosung 2010 aus Johannes 14,1

#### Monatsspruch November 2010:

**Gott spricht Recht im Streit der Völker, ER weist viele Nationen zurecht.**

**Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.**

Jesaja 2,4



#### 30 Jahre Friedensdekade

Zu allen Zeiten haben Menschen die Worte der Bibel ernst genommen. Sie fingen an, zu hoffen, zu beten und zu handeln. Vor 30 Jahren begannen einige Christen in der DDR in den 10 Tagen vor dem Buß- und Bettag über Gottes Zusagen in der Bibel nachzudenken, miteinander zu reden und zu beten. Die „Friedensdekade“ war geboren. Diese Friedensdekade gab Menschen, die gegen Rüstungswahnsinn, Feindbildideologien, Parteidiktaturen, Wirtschafts- und Finanzmanipulationen, Raubbau an der Schöpfung Gottes usw. verantwortlich auftreten wollten, den Mut ihre Stimme zum Beten und zum Handeln zu erheben. „**Schwerter zu Pflugscharen**“ war das biblische Hoffnungszeichen, das von Anfang an das Gesicht der Friedensdekade bestimmte. Ohne diese Friedensgebete, hätte es nie eine friedliche Revolution und ein mauerloses Deutschland gegeben. Viele Menschen haben heute vergessen, politisch zu handeln und betend den wunderbaren Zusagen Gottes zu vertrauen. Aber die Friedensdekade ist immer noch da, mit ihren mutmachenden Hoffnungsbildern der Bibel, die uns erinnern, dass wir in Europa keinen militärischen Schutzschirm gegen vermeintliche Feinde brauchen, keine Ausländerfeindlichkeit und Zukunfts-Schwarzseherei. Gott sucht Menschen, die sich gegenseitig anschauen, einander akzeptieren und miteinander nach Wegen des Friedens, der Gerechtigkeit zur Bewahrung der Schöpfung suchen und Ängste miteinander ansprechen und überwinden.

Dazu ermutigt uns Jesus mit seinen Worten: „Gott segnet, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Gott segnet die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Gott segnet, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich“.

So lautet das Thema der Friedensdekade 2010: „... **Entrüstet euch!**“. Legt ab eure Waffen und öffnet euer Visier, denn wir brauchen keine Kampfanzüge für eine bessere Welt.

Deshalb singen und beten wir:

**Herr gib mir Mut zum Brücken bauen,  
gib mir den Mut zum ersten Schritt,  
lass mich auf deine Brücken trauen,  
und wenn ich gehe gehst du mit!**

**Ich möchte gerne Brücken bauen,  
wo alle tiefe Gräben sehn,  
ich möchte über Zäune schauen  
und über hohe Mauern gehn.**

**Ich möchte gerne Hände reichen,  
wo jemand harte Fäuste ballt,  
ich suche unablässig Zeichen,  
des Friedens zwischen jung und alt.**

**Ich möchte nicht zum Mond gelangen,  
jedoch zu meines Feindes Tür,  
ich möchte keinen Streit anfangen,  
ob Friede wird das liegt bei mir.**

**Herr gib mir Mut zum Brücken bauen,  
gib mir den Mut zum ersten Schritt,  
lass mich auf deine Brücken trauen,  
und wenn ich gehe gehst du mit!**



(Kurt Rommel)



**30. Friedensdekade  
vom 7. bis 17. November 2010**

### Gemeindekalender im November:



### Von Woche zu Woche

- jeden Sonntag:

#### Gottesdienst

um 10.00 Uhr in der Kirche Witzin und gleichzeitig im Pfarrhaus die Kinderkirche - das Sonntagsangebot der Kirchgemeinde für alle Kinder von 1 bis 13 Jahren.

Treffpunkt 10 Uhr in der Kirche.

um 19.00 Uhr in der Kirche - wir beten für unsere Dorf und die Welt

#### Besondere Gottesdienste:

- am 14. November begehen wir den Volkstrauertag und erinnern an die Opfer der Kriege und des Terrors.
- am 21. November erinnern wir an die Verstorbenen der vergangenen 12 Monate
- am 1. Advent begrüßen wir das neue Kirchenjahr und öffnen die Fenster im Kalender der Hoffnung auf Christus

- am Montag:

**Gesprächskreis** - am 22. November, 6. Dezember um 9.00 Uhr im Pfarrhaus

**Konfirmandenkurs** - jeden Montag um 17.30 Uhr im Pfarrhaus  
Der Konfirmandensonnabend der Propstei Sternberg  
am 20. November in Neukloster  
am 11. Dezember in Brül

- am Mittwoch:

**Hauskreis** - jeden Mittwoch um 20 Uhr bei Familie Rux Gartensteig 18

- am Donnerstag:

**Jugendkreis** - jeden Donnerstag um 16.30 Uhr im Jugendkeller

**Seniorenkreis 60plus** - am 18. November um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

**Der runde Tisch** - um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

- ein Gesprächskreis für kritische Menschen am 25. November und am 9. Dezember im Pfarrhaus

**Hausbibelkreis in Loiz** - jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im Gästehaus Beth Emmaus

#### Kinder- und Jugendkeller

- von Montag bis Freitag im Pfarrhaus Keller und Garten ab 15.00 Uhr offen

**Adventsbasar** am 4. Dezember im Gemeindezentrum Tarnow ab 14.00 Uhr

#### Gemeindenachmittage

Das Thema heißt:

#### Was im Leben wirklich zählt

- Werte, Finanzen und ihre Krisen



8. Dezember - Wo das Vertrauen aufhört und wo es anfängt - Bleibende Werte im Leben

immer um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Tarnow  
Witzin ist vernetzt: [www.in-witzin.de](http://www.in-witzin.de)



#### Kirchgeld 2010- und Spendenkonto der Gemeinde

#### Kirchgemeinde Witzin:

bei der Sparkasse Parchim-Lübz  
Konto: 1400002610, BLZ 14051362

Pastor Siegfried Rau in den Kirchgemeinden Tarnow + Witzin,  
mobil: **0162/6323506** oder 038481/20211

#### Impressum

#### Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft



Die Bürgerzeitung erscheint elfmal im Jahr. -

Auflagenhöhe: 7.950

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rübeler Straße 9,  
17209 Sietow, Tel. 039931/57 90, Fax: 039931 / 5 79-30  
<http://www.wittich.de>; E-mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rübeler Straße 9,  
17209 Sietow, Tel. 039931/5790, Fax: 039931/579-30

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher;  
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: H.-J. Groß, Geschäftsführer.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise.. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Entspannung + Urlaub mit Seeblick

# Ferienwohnungen STADTHAFEN Malchow

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow  
(Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)



### 3 x Wohntyp A:

- ca. 42 m<sup>2</sup> mit 1 Balkon
- 2 Personen (keine Aufbettung möglich)
- Kombiniertes Wohn-/Schlafraum
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio

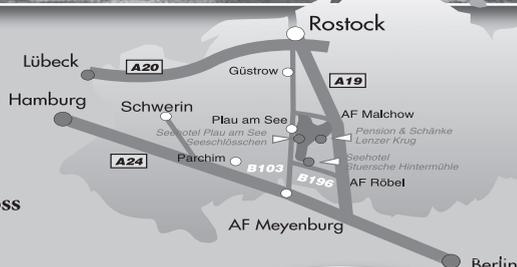
### 3 x Wohntyp B:

- ca. 84 m<sup>2</sup> auf 2 Etagen mit 2 Balkonen
- 4 Personen (keine Aufbettung möglich)
- 2 Schlafzimmer im Obergeschoss
- 1 Wohnraum im Untergeschoss
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio

Tel.: +49/3 99 32/1 67 0 · Fax: +49/3 99 32/1 67 32

[www.stadthafen-malchow.com](http://www.stadthafen-malchow.com)

[info@stadthafen-malchow.com](mailto:info@stadthafen-malchow.com)

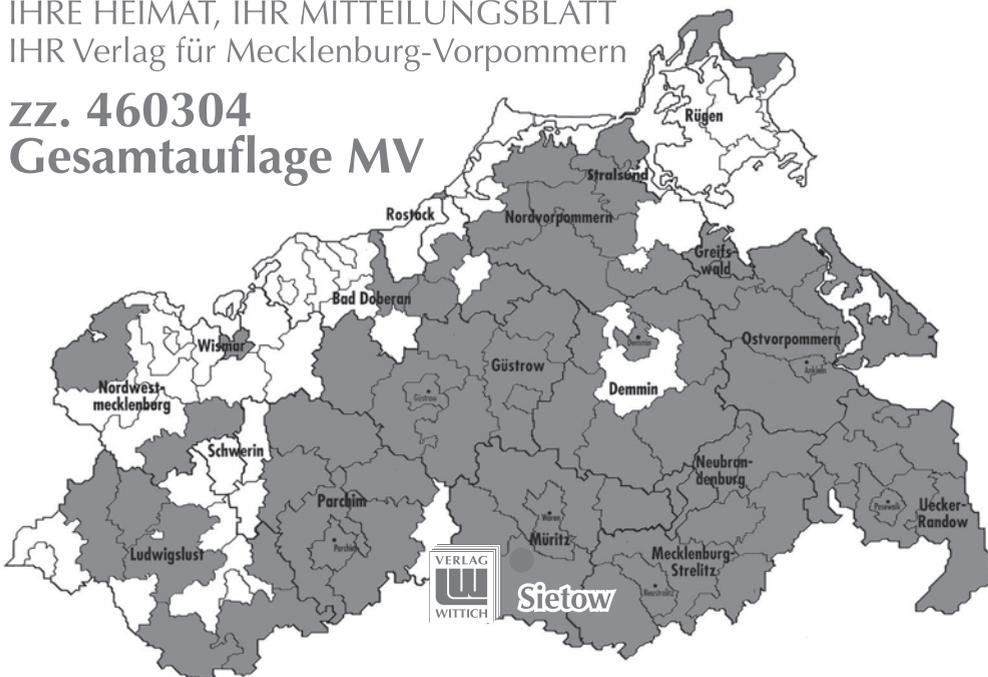


Nutzen Sie ab 01.10.2010 unsere Herbstangebote 20% Rabatt

## Lokal oder weit darüber hinaus! Werben dort, wo Ihre Kunden sind!

IHRE HEIMAT, IHR MITTEILUNGSBLATT  
IHR Verlag für Mecklenburg-Vorpommern

zz. 460304  
Gesamtauflage MV



Amts- u. Mitteilungsblätter

Von Altenpleen  
Aufgabe 3163  
bis Zarrentin  
Aufgabe 4400

Altenpleen	Malchow
Anklam-Land	Marlow
Anklam-Kreis	Meckl. Kleinseenplatte
Anklam-Stadt	Meckl. Schweiz
Barth	MST-Journal
Burg Stargard	Müritz KA
Bützow	Müritz Tip
Carbäk	Neubrandenburg
Crivitz	Neustadt
Demmin-Stadt	Neustrelitz-Stadt
Dummerstorf	Niepars
Dömitz-Malliß	Nord-Rügen
Eldenburg Lüz	Parchim Stadt
Feldberg	Parchimer Umland
Franzburg	Penzliner Land
Friedland	Recknitz-Trebeltal
Gnoi./Darg./Teterow	Röbel
Graal-Müritz	Schönberger Land
Grabow	Stapelholm
Goldberg-Mildenitz	Stavenhagen
Greifswald	Sternberg/Brüel
Güstrow-Land	Süderholz
Güstrow-LK	Tessin
Hagenow-Land	Trave-Land
Jarmen-Tutow	Trep. Tollensewinkel
Kleeblatt	Usedom
Krakow	Waren
Kritzow	Wismar
Laage	Wittenburg
Landhagen	Woldegk
Loitz	Wolgast
Lubmin	Zarrentin
Lütow-Lübstorf	Züssow
Malchin	

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG SIETOW

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30  
e-mail: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de) · [www.wittich.de](http://www.wittich.de)



Sietow

Reisebüro **Karin Blohm** **20 Jahre**  
 Kütnier Str. 9 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07  
 www.reisebuero-karin-blohm.de

**Tagesfahrten ab Sternberg und Crivitz (weitere Orte auf Anfrage)**

20.11.2010	Einkaufsfahrt nach Polen	20,00 €
04.12.2010	Weihnachtsmarkt in Potsdam inkl. Stadtrundfahrt	35,00 €
07.12.2010	Einkaufsfahrt nach Polen	20,00 €
11.12.2010	Weihnachtsmarkt in Rostock + „Holiday on ICE“, PK1 nur Weihnachtsmarkt	61,00 € 25,00 €
15.12.2010	Fahrt in Blaue mit Ente essen satt und Weihnachtsmarktbesuch	35,00 €
31.12.2010	Silvesterfeier im Panoramacafe Dömitz, Galabuffet, Programm und Busfahrt	85,00 €
20.01.2011	Rövershagen Eiswelten inkl. Mittagessen Freizeit in Warmemünde	28,00 €
29.01.2011	Grüne Woche Berlin inkl. Eintritt	29,00 €

**Begleitete Gruppenreisen 2011**

24.03. - 31.03.2011	Jordanien-Rundreise	ab 1.388,00 €
19.09. - 03.10.2011	Große Chinarundreise	ab 2.621,00 €
28.10. - 31.10.2011	Busreise nach Amsterdam	ab 450,00 €

„Erfolgreich abnehmen. Ich hab's geschafft – mit Weight Watchers.“ (Nadja, 10 kg leichter)

Starten Sie Ihre eigene Erfolgsgeschichte.

Jeden Dienstag, 18.30 Uhr in Sternberg im Vereinsgebäude „Alter Bahnhof“, Bahnhofstraße 15.  
 Ihre Verena Taubhorn, 038483/28675. Ich freue mich auf Sie!

Das Weight Watchers Programm ist nicht geeignet für Menschen mit krankhaftem Übergewicht.

www.weightwatchers.de

**DIAKONIEWERK IM NÖRDLICHEN MECKLENBURG**   
 GEMEINNÜTZIGE GMBH  
 Geschäftsstelle: Am Wasserturm 4 – 23936 Grevesmühlen  
 Tel. (0 38 81) 78 59 – 0 – Fax (0 38 81) 78 59 46

**Miteinander reden ist der Anfang aller Hilfe!**

**Wir sind für Sie da:**

- Ambulante Alten – und Krankenpflege
- Familienpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung seelsorgerlicher Begleitung
- Vermittlung von Mahlzeiten
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Beratungsdienst

**Sie erreichen uns:**  
 Diakonie – Sozialstation Sternberg  
 Güstrower Chaussee 5  
 19406 Sternberg  
 Tel./ Fax 0 38 47 / 31 20 62

**IMMOBILIEN**  
**Gerhard Krüger**

**Suche:** kleines Haus mit Garten

**zu kaufen:** Sternberg, EFH am See seniorengerecht, Baujahr 2005  
 Grdst.: 840 m<sup>2</sup>; Wfl: 110 m<sup>2</sup>; KP: 125.000 €

**Sternberg, Stadthaus im Innenhof**  
 Grdst.: 100 m<sup>2</sup>; Wfl: 80 m<sup>2</sup>; KP: 25.000 €

**Am Markt 6, 19406 Sternberg, Tel. 01 71/5 46 68 53**

**Sportboot zu verkaufen**

Wellcraft Eclipse 216, 5,0 V8 Volvo Penta, Schlupfkajüte, Weiß/Grün, Z-Antrieb, 230 PS, 12.500 €/VB

**Tel. 03 99 31/5 79 21 (Herr Fichtner)**

**RK Bestattungshaus in Sternberg**  
 Renate Kühn Institutsleiterin  
 Am Markt 5 • 19406 Sternberg

**Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21**

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen

**Ansprechpartner für Dabel + Umfeld:** Hr. Olaf Gemperlein  
 Am Mattenstieg 45, Dabel, auf Wunsch auch Hausbesuche.

**www.erzgebirge-geschenke.de**

Adventssterne, Nußknacker, Lichterbögen, Pyramiden, Räuchermänner, HUBRIG-Figuren... **5-Euro-Gutschein**  
 Ihr Code: W2010

- Anzeige -

**Klein und praktisch: Der neue Personalausweis im Scheckkartenformat macht Online-Behördengänge möglich und viele Internetgeschäfte komfortabler und sicherer.**

**Der neue Personalausweis kommt**

Der neue Personalausweis ist nicht nur kleiner und passt besser in die Geldbörse. Er bietet vor allem im Internet neue Einsatzmöglichkeiten. Die Funktion als Sichtausweis bleibt dabei erhalten. Neu ist ein Chip, der das Ausweisen im Internet ermöglicht. Stichtag für die Einführung ist der 1. November. Egal, wie lange der alte Ausweis noch gültig ist, er kann gegen den neuen Personalausweis umgetauscht werden. Denn es lohnt sich die neuen Funktionen zu nutzen.

welche Daten er aus dem Speicher des Ausweises übermitteln möchte, und gibt diese durch die Eingabe seiner 6-stelligen PIN frei. Die Daten werden verschlüsselt an den Händler übertragen. Für den Nutzer bedeutet das: Doppelte Sicherheit bei sensiblen Online-Geschäften. Denn nur, wer sowohl den Ausweis besitzt als auch die PIN kennt, kann sich online ausweisen.

**Einsatz in der Online-Welt**

Viele Dinge des täglichen Lebens, vom Einkauf bis zu Bankgeschäften, verlagern sich mehr und mehr ins Internet. Einen Standard-Identitätsnachweis für die Online-Welt gibt es bislang jedoch nicht. Nutzer müssen sich für jede Anwendung Passwörter, Geheimnummern und Benutzernamen merken oder etwa beim PostIdent-Verfahren den Personalausweis vorzeigen. Mit dem neuen Personalausweis wird das anders. Dank der Online-Ausweisfunktion können sich Internetnutzer in Zukunft zweifelsfrei im Netz ausweisen. Das macht es künftig viel einfacher und komfortabler, über das Internet etwa in Online-Shops einzukaufen, sich in sein Versicherungportal einzuloggen oder sogar Behördengänge von zu Hause zu erledigen.

**Online-Ausweisfunktion einschalten lassen**

Nicht alle Angebote im Internet werden mit der Einführung des neuen Personalausweises automatisch auf das neue Verfahren umgestellt. Die Anbieter werden die freiwillige Online-Ausweisfunktion immer öfter als Alternative zu bisherigen Verfahren anbieten. Angebote, die den neuen Personalausweis nutzen, sind an dem Personalausweislogo erkennbar. Den neuen Ausweis gibt es in jedem Bürgeramt. Auf Wunsch kann die Online-Ausweisfunktion jederzeit ein- oder ausgeschaltet werden. Wer sich die Kosten für das nachträgliche Einschalten sparen will, lässt die Online-Ausweisfunktion gleich einschalten. Alle Informationen zum neuen Personalausweis finden Sie unter [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de)

**Sichere Kontrolle über eigene Daten**

Der neue Personalausweis vereinfacht nicht nur viele Online-Angebote, sondern macht sie auch sicherer. Beispiel Online-Händler: Der Kunde ruft das Portal auf und legt seinen Ausweis auf ein Kartenlesegerät. Zunächst weist sich der Händler dem Kunden gegenüber aus. Erst dann ist der Nutzer an der Reihe: er hat die Kontrolle darüber,

# Jetzt neu: Pastiner Str. 16 A



**Raumausstatter *Gottschalk*** • Gardinen • Bodenbeläge • Rollläden  
• Markisen • Sonnen- und Sichtschutzanlagen

Pastiner Straße 16 A • 19406 Sternberg • Tel. 0 38 47/21 11  
Internet: [www.raumausstatter-gottschalk.de](http://www.raumausstatter-gottschalk.de)

• Insektenschutz

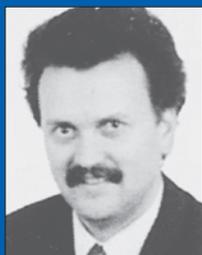


**Bei uns gibt es noch etwas Besonderes:**

**Persönliche Bedienung, kompetente Beratung, über 1.000 aktuelle Muster zum Sehen und Anfassen**

**Finden Sie das mal im Internet oder im Billig-Markt!**

- Aufmaß, Anfertigung und Montage schnellstmöglich und fachgerecht
- Alle Arten von Sonnen- und Sichtschutzanlagen
- Große Auswahl an Gardinen und Dekostoffen
- Fliegengitter – Insektenschutzanlagen, verschiedene Modelle und Möglichkeiten
- Große Auswahl an Fußbodenbelägen
- Unsere Raumausstatter beraten Sie gerne, auch in Ihrer Wohnung!



**Lutz Ahrens**  
Hauptvertretung der Allianz Versicherungs Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7  
19406 Sternberg  
Tel. 0 38 47/23 75  
01 60/8 21 30 22  
[Lutz\\_HV.ahrens@allianz.de](mailto:Lutz_HV.ahrens@allianz.de)  
[www.allianz-ahrens.de](http://www.allianz-ahrens.de)



**Gudrun Koch**  
Hauptvertretung der Allianz Versicherungs Aktiengesellschaft

W.-Pieck-Straße 4c  
19406 Dabel  
Tel. 03 84 85/2 06 08  
Fax 2 58 03



**Michael Ritz**  
Hauptvertretung der Allianz Versicherungs Aktiengesellschaft

August-Bebel-Str. 15  
19412 Brüel  
Tel. 03 84 83/29 28 46  
[michael.ritz@allianz.de](mailto:michael.ritz@allianz.de)

**Bezahlen Sie nicht zu viel.**

Autoversicherung kann günstig sein. Baujahr des Fahrzeugs, jährliche Kilometerleistung oder Wohneigentum sind nur drei Faktoren für eine ganz persönliche Beitragsgestaltung

**Stichtag 30.11.2010 wechseln Sie jetzt zur KFZ-Versicherung der Allianz**

Da steckt mehr für Sie drin als Sie denken:  
die Allianz Riester Rente:  
Jetzt noch die Zulage für 2010 sichern.  
Fragen Sie uns wie viel Sie dazubekommen.  
Wir beraten Sie gern!

**Sorgen Sie rechtzeitig vor.**

Im Fall von Berufsunfähigkeit reicht die gesetzliche Rente auf keinen Fall. Ihren persönlichen Vorsorgebedarf errechnen wir am besten gemeinsam. Kommen Sie einfach vorbei.

**Allianz**